

19.11.2015: Betriebsbesichtigung SAF Holland

Am Donnerstag, den 19. November besichtigten wir die Firma SAF Holland in Bessenbach. SAF Holland, 1881 noch eine kleine Dorfschmiede im Spessart, ist heute eine der modernsten Trailerachsen- und Fahrwerkfabriken in Europa. [Zur Webseite von SAF Holland](#). Die über zweistündige Führung weckte bei jungen und älteren Kolpingern gleichermaßen die Begeisterung für derart einzigartige Technik. Die lohnende Fahrt an den Rande es Spessarts rundete die anschließende Einkehr in ein fränkisches Wirtshaus noch ab.

25.10.2015 Stiftungsfest: Am Sonntag 25. Oktober beging die Kolpingsfamilie ihr diesjähriges Stiftungsfest. Im gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche wurde das Motto des Kolpingtages „Mut tut gut“ nochmals aufgegriffen. Präses Röper spannte in seiner Predigt den Bogen von den Renovierungsarbeiten der letzten Tage hin zu den Herausforderungen in der Welt, denen wir uns als Christen tagtäglich stellen. Zugleich zeigte Röper dafür Verständnis, dass einige müde und übernachtigte Kolpinger in den Kirchenbänken saßen. Am Ende des Gottesdienstes ehrte der 1. Vorsitzende Marcus Schledt langjährige Mitglieder. Ilka Schledt ist seit 25 Jahren Mitglied bei Kolping, Pfarrer Röper sogar seit über 40 Jahren (Foto). Beide erhielten Urkunden und ein Präsent. Auch konnte die Kolpingsfamilie weitere neue Mitglieder begrüßen. Im Anschluss feierte man in und vor dem frisch renovierten Kolpingheim.



27.10.2015 Und wieder 48 Stunden: Kolpingsfamilie renoviert mit Helfern in zwei Tagen ihr Heim
... [Pressebericht im Darmstädter Echo am 27.10.2015 von Melanie Schweinfurth](#)

27.10.15: Vereinsheim der Kolpingsfamilie eingeweiht - Gemeinsam für gutes Gelingen
[Pressbericht in der Offenbach Post am 27.10.2015 von Ulrike Bernauer](#)



48-Stunden-Projekt: Ein herzliches Dankeschön und ein Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die bei der aufwendigen Renovierung unseres Kolpingheims so tatkräftig mitgemacht haben. Der Dank geht auch an die vielen Spender von Sach- und Geldspenden, ohne deren Unterstützung dies nicht möglich gewesen wäre. Möge unser Kolpingheim auch zukünftig ein Ort für viele aufmunternde und erfrischende Begegnungen sein, an dem wir uns weiterhin heimisch fühlen.

Nachdem an den zurückliegenden Wochenenden schon viele Stunden Vorarbeiten geleistet wurden, stand am kommenden Wochenende 23. - 25. Oktober schließlich das finale 48-Stunden-Projekt zur Fertigstellung unseres Kolpingheims an. Es wurden bereits Zwischenwände versetzt und frisch verputzt, Decken tapeziert, unzählige Meter neuer Kabel verlegt, Polster bezogen und auch der Sanitärbereich erneuert. Ab Freitagmittag bis voraussichtlich in die frühen Morgenstunden des Sonntags geht es dann aber noch mal richtig rund. Und auch die zusätzliche Stunde aus der Zeitumstellung soll nicht ungenutzt bleiben. Die Möbel samt Eckbank kehren zurück an ihren angestammten Platz, die letzten Wände sind noch zu streichen, die neue Küche sowie die Einbauschränke werden eingebaut, Wände gestrichen ... und natürlich wird alles gründlich geputzt. Nur dank des unermüdlchen Einsatzes der Helfer sowie zahlreicher Spender sind wir so gut vorangekommen. Aber es bleibt noch einiges zu tun. Also packen wir es MUTig an.!

20.09.2015: Eppertshäuser Kolpinger waren Teil des großen Kolpingtages

MUT TUT GUT – so war der bundesweite Kolpingtag überschrieben. 30 Eppertshäuser machten sich auf den Weg nach Köln um gemeinsam mit 15.000 Kolpingschwestern und -brüdern das Kolping-Sein zu erleben und neuen Mut zu fassen. Drei Tag lang war die Domstadt am Rhein ganz in kolpingorange gehüllt. Schon am Freitagabend gab es in der Lanxess-Arena ein vielfältiges Programm aus Musik, Show-Acts und Nachdenklichem. Der Samstag begann mit dem Morgenlob in 14 Kirchen der Domstadt. Danach machten sich die Eppertshäuser auf den Weg zu den Hot Spots. So waren die fünf Info-Marktplätze überschrieben, an denen man sich zu Themen wie Arbeit&Gesellschaft, Kolpingjugend oder Eine Welt zusammenfand um mutige Denkanstöße zu sammeln oder noch mutigere zu diskutieren. Aber auch Mitmachaktionen wie das Basteln hölzernen WC-Häuschen zugunsten eines Hilfsprojektes in Indien oder ein Menschenkickerturnier begeisterten. Am Nachmittag traf man sich zu einer Kundgebung auf dem Neumarkt zum Thema "Flüchtlinge". Mit dem Slogan „refugees welcome“ und dem Kolpingzitat "Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht" wollte die „große Weltfamilie der Kolpinger“ mit einer Schweigeminute mitten im bunten Trubel mal bewusst ein ganz anderes Zeichen setzen. Sicherlich ein Highlight war die Schuhaktion "Mein Schuh tut gut". Über 22.000 Schuhe konnten während des Kolpingtages gesammelt werden, um mit dem Erlös das Projekt Blumenberg der Kolpingjugend Köln zu unterstützen. Es gelang sogar die Original-WM-Kickschuhe von Per Mertesacker zu versteigern. Am Abend ging es erneut in die Arena, wo das Musical Kolpings Traum aufgeführt wurde. Doch auch danach hatten die Eppertshäuser noch lange nicht genug. Während die Jüngeren sich unter die Tanzwütigen bei der Party mischten, fröhnten die Älteren dem rheinischen Katholizismus in einem Kölner Brauhaus. Nach einer kurzen Nacht zog man abermals in die Arena. Zusammen mit dem Kölner Erzbischof Woelki dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Dr. Eterovic, Hunderten Bannerträgern und 15.000 Kolpingern feierte man einen großen, stimmungsvollen Gottesdienst. Spätestens bei der Kolpingtagshymne und dem Lied "Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen!" war noch einmal Gänsehaut-Feeling. Nach drei Tagen voller interessanter Begegnungen, vielfältigen Eindrücken und wunderbarem Trubel reiste man mit einer ordentlichen Portion frischen Mutes zurück in die heimische Kolpingsfamilie.

Videos, Tweets, Bilder und mehr unter www.kolpingtag2015.de

22.08.2015: Hilfsprojekt der Kolpingsfamilie: Lichtblick für Baby-Kleider-Korb... *Artikel in der Offenbach-Post vom 22.08.15*



20.06.2015: Indienabend mit Patricia

Mittlerweile war Patricia schon wieder einige Wochen aus Indien von ihrem Freiwilligendienst zurück. Bei einem Infoabend im voll gefüllten kleinen Saal in der Bürgerhalle berichtete auf interessante und gleichsam kurzweilige Weise von ihren Monaten in Indien. Zahlreiche Bilder illustrierten die vielen Geschichten und auch die persönlichen Schicksale. Auch wurde eine Auswahl aus Patricias farbenfroher Sari-Sammlung präsentiert.



19.06.2015: Besichtigung des Hofguts Oberfeld in Darmstadt

Am Freitag 19. Juni fuhren 16 Kolpinger nach Darmstadt um das Hofgut Oberfeld zu besichtigen. Das ökologische Hofgut ist der letzte landwirtschaftliche Betrieb in Darmstadt und wird von einer Initiative mit viel Engagement geführt. Bei einer sehr informativen Führung konnten wir viel über ökologisches Landwirtschaften und die Vermarktung der ökologischen Erzeugnisse erfahren. Im Anschluss konnte man gleich im eigenen Hofladen Lebensmittel kaufen. Im Hofcafé ließ man die Tour bei leckerem Kuchen gesellig ausklingen. Infos zum Hofgut unter www.landwirtschaft-oberfeld.de

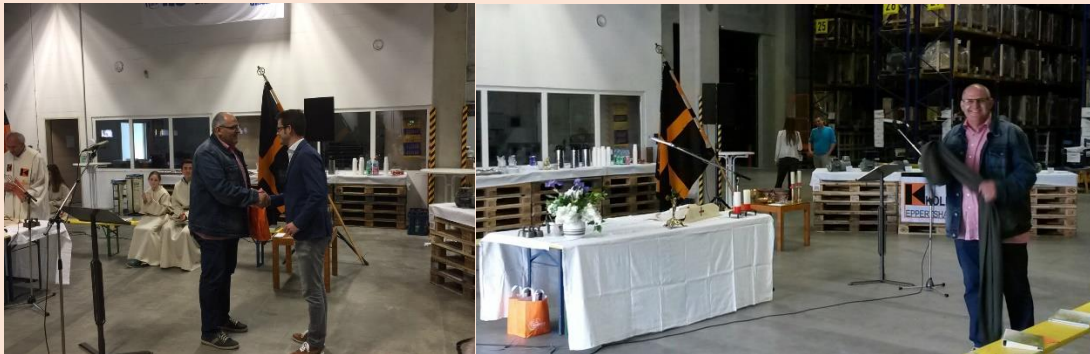
06.06.2015: Traditionelle Fahrradwallfahrt nach Walldürn

Die Kolpingfamilie machte sich wieder (wie seit vielen Jahren) mit dem Fahrrad auf den Pilgerweg. Das Ziel ist immer Walldürn. Pfarrer H.C. Röper verabschiedete die Wallfahrer in der Valentinuskapelle mit dem Segen. Auf dem Weg wurde in Groß-Ostheim - Amorbach und Grotte in Walldürn eine Andacht gehalten. Die Gemeinschaft war die Anstrengung wert. Am Abend feierten sie die Heilige Messe mit den Wallfahrern aus der Nähe von Würzburg in der Basilika. Samstags nach dem Frühstück ging es dann gestärkt auf die Heimfahrt.



1.05.2015: Gottesdienst am Tag der Arbeit bei AC Motoren

Ein Gottesdienst inmitten großer Motorblöcke ist sicherlich recht ungewöhnlich. Nicht so für die Kolpingsfamilie Eppertshausen, die alljährlich am 1. Mai einen Gottesdienst in einem ortsansässigen Betrieb feiert. Rund 150 interessierte Bürger waren der Einladung am Tag der Arbeit in die Hallen von AC Motoren gefolgt. Zu diesem Tag lädt die Kolpingsfamilie auch stets interessante Referenten ein. In diesem Jahr kam Christoph Buysch, Lehrer am Berufskolleg für Metalltechnik in Düsseldorf und Redakteur beim WDR-Morgenimpuls. In seinem Impuls zum Tag der Arbeit spann Buysch gekonnt den Bogen von den Schriften des Neuen Testaments hin zur heutigen Interpretation einer Work-Life-Balance. Im Anschluss führte Geschäftsführer Timo A. Klussmann persönlich durch den Betrieb, der mit etwa 70 Angestellten zu den größeren Arbeitgebern im Ort zählt. Auf rund 16 000 Quadratmeter Fläche ist ausreichend Platz für bis zu 30.000 Palettenstellplätze. Etwa 150.000 Elektromotoren lagern in den firmeneigenen Hallen im Park 45. Bei Kaffee und Kuchen erfuhr man Interessantes über das Geschäftsmodell des Elektromotorenhändlers. Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei Hr. Klussmann und der Firma AC Motoren für die Gastfreundschaft.



23.04.2015: Militärpfarrer Richard Engel referiert über seine Zeit in Afghanistan. Zu einem äußerst spannenden Vortrag und mit zahlreichen Bildern sehr anschaulichen Vortrag war das Jugendheim bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Richard Engel, einst Pfarrer im benachbarten St. Michael in Münster, erzählte von seinem 120-tägigen Aufenthalt im Bundeswehr-Militärstützpunkt in Kundus.

Sinnfragen in Kundus - Militärdekan Engel berichtet von Afghanistan Artikel von **Peter Panknin in der Offenbach Post**



16.04.2015: Kolpingsfamilie lud alle vier Landratskandidaten zur Podiumsdiskussion ein

Gleich vier Kandidaten standen zur Wahl um das Amt des Landrates im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Neben Amtsinhaber Klaus-Peter Schellhaas (SPD) fanden sich auch der Dieburger Bürgermeister Dr. Werner Thomas (CDU), Peter Löwenstein (Piraten) und der parteilose Christoph Zwickler auf dem Wahlzettel. Um den Bürgern die demokratische Vielfalt aufzuzeigen, hat die Kolpingsfamilie alle vier Kandidaten eingeladen. Jörn Müller konnte als Diskussionsleiter erneut rund 80 Interessierte im kleinen Saal der Bürgerhalle begrüßen.

131 Millionen Euro steuern Kommunen bei: 70 Gäste in Eppertshausen bei letzter Diskussion mit den Landratskandidaten **Artikel im Darmstädter Echo**

Peter Löwenstein muss lange warten - Stets an einem Donnerstag vor der Wahl fühlt die Kolpingsfamilie Eppertshausen den jeweiligen Kandidaten in einer Podiumsdiskussion im kleinen Saal der Bürgerhalle auf den Zahn. **Artikel von Jens Dörr in der Offenbach Post**



18.04.2015: Diözeseversammlung des Kolping-DV-Mainz in Dieburg:

Mit knapp 100 Delegierten trafen sich am 18. April 47 Kolpingsfamilien aus dem Diözesanverband Mainz im Pater-Delp-Haus in Dieburg, deren Kolpingsfamilie in diesem Jahr zugleich das 120jährige Jubiläum feiern darf!

Einer der Höhepunkte - neben dem Rückblick auf das 150jährige Jubiläum des Diözesanverbandes im vergangenen Jahr - waren sicher die Tagesordnungspunkte "Neuwahlen" und "Verabschiedungen". In den Vorstand neu gewählt wurden als stellvertretender Diözesanpräses Pfarrer Thomas Catta aus Bensheim, als Vorstandsmitglied Andreas Reh aus der Kolpingsfamilie Mainz Zentral und als

stellvertretende Diözesanvorsitzende Andrea Schulte-Sasse aus der Kolpingsfamilie Neu-Isenburg Hl. Kreuz. Dazu kamen als neue Mitglieder für den Diözesan-Finanzausschuss Eberhard Wernig, Christian Stauß und Bernd Beyer.

Emotional waren die Abschiede der langjährigen Vorstandsmitglieder Ursula Paul und Wigbert Nophut sowie von Reinhard Stang, der leider verhindert war. Eine besondere Auszeichnung mit dem diözesanen Ehrenzeichen erfolgte neben Reinhard Stang an Franz-Josef Fischer für sein langjähriges Engagement und die Hilfe für das internationale Projekt Portugal!



13.03.2015: Kolpingsfamilie gewährt bei der Jahreshauptversammlung Einblicke und „mutige“ Ausblicke

Die Eppertshäuser Kolpingsfamilie konnte auch im vergangenen Jahr einen weiteren Mitgliederzuwachs verzeichnen. Und so schätzte sich ihr Vorsitzender Marcus Schledt am vergangenen Freitag glücklich, dass zahlreiche der 158 Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt waren. In seinem geistlichen Wort zu Beginn der Versammlung dankte Präses Harald-Christian Röper der Kolpingsfamilie für ihr vielfältiges Engagement in der Gemeinde. Er zitierte dabei aus dem Buch „Berühre die Wunden“ und malte aus, dass man als Christ auch gelegentlich Wunden erfahren müsse, um seinen Glauben zu festigen. In seinem Jahresbericht über das zurückliegende Jahr konnte Marcus Schledt anhand einer Multimedia-Präsentation zahlreiche Ereignisse aus dem Kolpingjahr 2014 den Gästen noch einmal vor Augen führen. Dazu zählten bspw. die Patenschaft der Kolpingsfamilie Rhein Hessische Schweiz, der Gottesdienst zum Tag der Arbeit oder die Podiumsdiskussion zur Europawahl. Positiv wurde auch der monatliche Kolping-Treff der Kolping-Senioren angeführt. Auch für die Jugend wird einiges geboten. So ging es u.a. ins Zeltlager, zum Bogenschießen oder zum Sommerfußball. In ihrem Kassenbericht gab Irmilind Törner einen Einblick in die finanzielle Lage der Kolpingsfamilie. Eine ordentliche Buchführung wurde ihr anschließend von den beiden Kassenprüferinnen Christine Huther und Christa Euler bescheinigt. Beide wurden einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Auch 2015 will die Kolpingsfamilie im Rahmen eines vierten 48-Stunden-Projektes wieder einiges auf die Beine stellen. Michael Buysch stellte einige erste Ideen zur Renovierung des Kolpingheims anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich vor. Eine Arbeitsgruppe soll in den nächsten Wochen den Renovierungsbedarf sowie den möglichen Arbeitseinsatz planen. Ein herzliches Dankeschön der gesamten Versammlung mündete in einem großen Applaus für Ursula Paul und ihre Arbeit. Über viele Jahre hatte Ursula Paul im Diözesanvorstand mitgearbeitet und u.a. auch die Aktion Lichtblicke initiiert und den Baby-Kleider-Korb ins Leben gerufen. In diesem Jahr möchte sie nun bei der Verbandsarbeit kürzer treten und ihre Arbeit in neue, tatkräftige Hände geben. Beim Ausblick auf das Jahresprogramm 2015 ging der Vorsitzende Schledt insbesondere auf die Fahrt zum großen Kolpingtag im September nach Köln ein. Mehrere zehntausende Kolpinger aus dem gesamten Bundesgebiet werden zu diesem Großereignis erwartet. Anmeldungen nimmt der Vorstand noch bis Ende März entgegen. Aber auch öffentliche Infoabende, wie bspw. zur anstehenden Landratswahl oder zum Einsatz eines Militärpfarrers in Afghanistan sind im Programmkalender 2015 zu finden. Getreu dem Motto des Kolpingtages „Mut tut gut“ wurden die Mitglieder zum Abschluss nochmals von Schledt und Röper aufgefordert, sich weiterhin in der Kolpingsfamilie und für die Gemeinde zu engagieren. Hier findet Ihr *Impressionen von den Aktivitäten unserer Kolpingsfamilie in 2014.*

Jubiläums-Settchesball am Fastnachtsonntag in der Bürgerhalle
4 x 11 Jahre Settchesball - Weitere Infos auf www.settchesball.de